

Wiesbadener Tagblatt.

No. 214.

Donnerstag den 12. September

1867.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. September l. J. Vormittags 10 Uhr wird den Wilhelm Embach Eheleuten von Viebrich ein in der Adolphstraße zwischen Christian Kaiser Wittve und Philipp Baum belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Viebrich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 21. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Die unter dem 12. v. M. verordnete Hundesperre wird hiermit aufgehoben.
Wiesbaden, den 10. September 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Ein Jagdschein, d. d. Wiesbaden den 24. August No. 77, lautend auf den Königl. Intendantur-Rath a. D. Herrn Fabricius, ist zwischen hier und Auringen verloren worden.

Man ersucht den etwaigen Finder, den Jagdschein unterzeichneter Behörde einzusenden.

Wiesbaden, den 8. September 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Materialien für das Jahr 1868, bestehend in

2000 Pfund gereinigtem Petroleum,

610 " Rüßöl,

103 " Talglichter,

3210 Stück Reiserbesen,

320 Scheffel Sand und

1000 Centner Lagerstroh

für die Kasernements und Lazarethe hier und in Viebrich soll den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf:

Dienstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne zu Wiesbaden anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Die Offerten müssen vor dem Termin versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Petroleum“ hierher eingeliefert werden.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

194

Königliche Garnison-Verwaltung.

Große Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 12. d. M. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Baron von

Breck in seiner Villa, Parkstraße Nr. 5, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Sophas, Polster-, Rohr- und Strohstühle, 1 Ausziehtisch, runde und viereckige Tische, große und kleine Spiegel, Lüstre und Pendulen, schwere Seidendamast, sowie Wollendamast und Ripsvorhänge, elegante Herrschaftsbetten in Mahagoni, Bettwerk, Pique- und wollene Decken; eine große Parthie Crystall, Glas und Porzellan, Küchengeschirr in Kupfer, Blech- und Eisen, Küchenmöbel und sonstiges Hausgeräthe.

387

C. Leyendecker.

Notizen.

Heute Donnerstag den 12. September, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Anmeldung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Wilhelm Effer dahier, bei Königl. Justizamt. (S. Tgbl. 213.)

Große Mobilien-Versteigerung in der Villa des Hrn. von Breck, Parkstraße 5. (S. heut. Blatt.)

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen des Herrn Friedrich Wener, Mainergasse 13. (S. Tgbl. 213.)

Versteigerung von Mobilien, Deconomiegeräthen, Vieh, Früchten, Kartoffeln, Heu etc., der Ehr. Stiehl's Wittwe, im Gasthause „zur Rose“ in Bierstadt. (S. Tgbl. 212.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung für Militärzwecke nicht mehr verwendbaren Gegenstände, in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots, Rheinstr. 25. (S. Tgbl. 213.)

Düngerversteigerung auf dem Lagerplatz der Düngerausfuhrsgesellschaft an der fortgesetzten Mainzerstraße. (S. Tgbl. 212.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Professor Constante Barbleug Eheleute von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 213.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Äpfel und Zwetschen von 15 Bäumen von einem Acker auf dem Leberberg des Herrn Büchsenmachers Friedrich Wengand, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 213.)

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr: **Obstversteigerung** neben den Häusern des Herrn Morasch, Wilhelmshöhe. 15181

Madame **Dubourg** de Paris, à l'honneur d'annoncer aux Dames de Wiesbaden, qu'elle est dans leur ville, pour huit jours seulement avec un bel assortiment de lingerie, haute nouveautés en corsages, parures, peignoirs, robes de fantaisie toute faites, burnous, jupons, chemises, camisoles, mouchoirs, corsets, crinolines etc.

Le tout fait par les meilleures ouvrières de Paris.

Son magasin est Taunusstrasse 7 au premier.

15110

Ein schöner, sehr wachsender **St. Gotthardthund** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 15032

Ein einthüriger **Kleiderschrank** zu verk. Mainergasse 13, Hinterh. 15093

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Geschäfts-Empfehlung.

Carl Brühl, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4,
empfehlte sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Anfertigen von Damen-
kleidern, Paletots, Jacken etc., unter Zusicherung guter, schneller und billigster
Bedienung. 15144



Conrad Martin, Uhren-Handlung,

Mainz, Ludwigstraße 7, Mainz,

empfehlte unter Garantie: 15117

goldene Damen-Uhren, auf 6 Stein gehend	25 fl.,
schwere goldene Auler-Uhren, auf 15 Stein gehend	36 fl.,
gute silberne Cylinder-Uhren, auf 6 Stein gehend	9 fl.,
Cabinet-Uhren, bekannt als sicher gehend	1 fl.,
dieselben mit einem Wecker versehen	1 fl. 24 kr.

Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt.

Briefe und Gelder franco; für Embalage wird nichts berechnet.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäftes, verkaufe meine sämtlichen

Weisswaren,

bestehend in: gestickten und Volant-Röcken, gestickten Kragen,
Taschentüchern, Einsätzen und Streifen, Spitzentragen,
weißen und schwarzen Spitzen, gestickten Mull, glatten und ge-
stickten Tüll, Crinolinen und Corsetten, sowie Herren-
Hemden und -Kragen, bedeutend unter dem Einkaufspreis.

M. Földner Wwe.,

15116

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Anerkennung.

Die bei meiner Anwesenheit in Berlin gekauften **Dr. Davidson'schen**
Zahntropfen*) (zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen) haben sich sehr
gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt, werde ich neue Bestellungen
machen.

Dr. David Wallerstein,

Ehren-Zahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von Rußland in
St. Petersburg, Polizeibrut 3, im Hause Rotomin.

*) Autorisirte Niederlagen dieser Königl. Preuss. concess. **Zahntropfen** bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

260

Ein sehr schöner **Gummibaum** und mehrere ächte **Holländer Kanarienz-**
vögel sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15104

Restauration Engel.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert
des rheinischen Männer-Quartetts. 15163

Waldwoll-Flanelle und Unterkleider,
sowie alle anderen Waldwoll-Artikel empfiehlt
das Hauptdepot der Lairis'schen Waldwoll-Fabrik
Bacharach & Straus,
15166 Tenggasse 55, am Kranzplatz.

Für die Herbst- & Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Tuch-, Bußskin-, Paletot- und Westenstoffen-Lager, welches mit den neuesten und feinsten deutschen, englischen und französischen Fabrikaten auf das Beste ausgestattet ist; ebenso bringe mein gut assortirtes Lager fertiger Herren-Garderoben in empfehlende Erinnerung.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert. 14998

Tenggasse 8d. **L. Hirsch,** Schützenhofterrass.

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6,
empfehlen frische Hechte, Karpfen, Seezungen (Soles), Turbot, geräucherten Lachs, neue Häringe, Sardellen, Krebse etc. 15162

Avis für Damen.

Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß dieser Tage wieder ein neuer Kursus im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen aller Arten **Damenkleider** in kurzer Zeit praktisch und gründlich zu erlernen beginnt, wovon viele Zeugnisse meiner früheren Damen vorliegen, durch

Kath. Letzerich, geb. Dieges, 15120
geprüfte Faconzeichen-Lehrerin, Marktplatz 3 im Vorderhaus, rechts.

Ein neuer, großer, feuerfester **Kassaschrank** steht billig zu verkaufen
Röderstraße 43. 14898

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 12101

Schöne blaue **Trauben,** Frühburgunder, zu verk. Mainzerstraße 10. 15092

Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl. und **Neue Testamente** mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr., in vielen Sprachen, sind zu verkaufen bei
15064 **Ph. Gärtner,** Heidenberg 40.

Gute trockene **Futterspren,** die einspännige Fuhre zu 2 fl., kann abgeholt werden bei
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 15050

Neugasse 12 sind gebrochene **Äpfel und Birnen** zu verkaufen. 14921

Zur Nachricht.

14449

Eine frische Sendung des ächten Cölnischen Wassers, à Flacon 24 fr., ist wieder eingetroffen. **Carl Bonacina**, neue Colonnade 34.

Alle Sorten Korbwaaren,

von den feinsten bis zu den ordinärsten, halte ich stets in großer Auswahl vorrätzig, und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen werden schnell besorgt. **Willh. Machenheimer**, Korbmacher, 14905 Neugasse 20.

Benachrichtigung.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein

Leinen-, Manufactur- & Ausstattungs-geschäft

bis auf Weiteres Neugasse 12, dem bisherigen Local gegenüber.

J. M. Baum. 14186

Billig zu verkaufen

ein Rauchbild von Schleich in München, sowie zwei elegante vorzügliche Operngläser, das eine in Elfenbein das andere schwarz, noch ganz neu, umzugehalber 50% unterm Einkaufspreis. Näh. Feldstraße 8, Seitenbau links im 2. Stock. 14249

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre	1 fl.
Altmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre	1 fl. 30 fr.
Altmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre	2 fl. 48 fr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren **Adolph Becker**, Schwalbacherstraße 31 und **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 9088 **Fr. Becker.**

Kinder-Corsettschen, Schlapperchen und Häubchen unter dem Einkaufspreis bei **E. Heymann**, Langgasse 16. 14949

Feuerfestes Kochgeschirr und steinerne Einmachständer billigt bei **W. Knefel**, Mauergasse 11. 15022

Kapuzen, Aragen, Seelenwärmer, Winterhandschuhe, eine große Parthie baumwollene Handschuhe unter dem Einkaufspreis bei **E. Heymann**, Langgasse 16. 14949

Ein an der Diebricher Chaussee in der unmittelbaren Nähe der Stadt gelegener, 83 Ruthen großer, verschließbarer Garten mit verschiedenen feinem Obst bepflanzt und mit einem Brunnen versehen, steht Wohnungs-Veränderung halber unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 15103

Tanz - Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit Anfang des Monats October sein Vchreursus für Tanz-Unterricht wieder beginnt, und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, zur baldigen Anmeldung freundlichst eingeladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt von Montag den 2. September l. J. an offen in meiner Wohnung, Goldgasse 8, 1. Etage.

Wiesbaden, im September 1867.

14484

Otto Dornewass.

Ruhrkohlen.

Ende dieser Woche trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich in Viebrich ein und halte dieselben zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. Gute stückreiche Waare, billige Preise werden zugesichert, und steht zahlreichen Aufträgen bestens entgegen.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16.

14879

Markt 7.

Frisch eingetroffen: Hechte per Pfund 24 fr.

428

Saalgasse Nr. 1

sind 2 gebrauchte tannene Bettstellen, Zimmerteppiche, Colos-Matten Läufer, eine sehr schöne eiserne Wiege, vergoldet, Wand-Lampen für Petroleum, 2 Säulenöfen mit Rohr, 1 kleiner Tisch und Stuhl, geschnitten antique, 1 Strohdede für Fußboden und eine Garnitur Gartenmöbel billig zu verkaufen.

15135

Abreise halber sind verschiedene Möbel, als: Kanape, Tische, Küchengeräthschaften, Waschtische, Spiegel, Kleider- und Weißzeugschränke, sofort zu verkaufen Faulbrunnensstraße 3, 2 Treppen hoch.

15066

Aechten Danborner Fruchtbranntwein, sowie ausgezeichneten Wachholderbranntwein, welcher Magenleidenden sehr zu empfehlen ist, bei

15156

August Kadesch, Langgasse 2.

Eine Parthie Dachborden und tannene Stangen sind billig zu verkaufen Nerostraße 16 im Hinterhaus.

15146

Römerberg 14 steht ein neuer, massiv nußbaumener Tisch zu verk.

15105

Direct aus Amerika: ächte Havanna-Tauben, nicht größer als eine Lerche, sowie blaue Havanna-Vögel sind zu verkaufen Oberwebergasse 51.

15127

Gute Einmachbohnen und Rothkrant zu haben Dogheimerstr. 20.

15119

Eine Baustelle zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises in der Expedition d. Bl. sub. No. 100 abzugeben.

15160

Römerberg 34 sind gute Rothbirnen per Kumpf 12 fr. zu haben.

15173

Saalgasse 16 sind Kartoffeln zu verkaufen.

15148

Weiß leinene schmale und breite Badenlizen, sowie Blumen, sehr billig bei **E. Heymann,** Langgasse 16.

14940

Steingasse 8 sind gute Rothbirnen per Kumpf 12 fr. zu verkaufen.

14478

New-York, 7. Septbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann“, Capt. W. S. Wente, welches am 24. August von Bremen und am 27. August von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3-6 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9-12 Uhr Vormittags und von 4-6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 12. September.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Anmeldung und Prüfung der einjäh-
rigen Freiwilligen
Vormittags 9 Uhr, im Saale des Schwal-
bacherhofes.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorschuss-Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Gesangverein „Liederfranz“.
Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag: Zum Vortheile des
Herrn Wilhelm Jahn, unter gefälliger
Mitwirkung des Herrn Hans Köhler
vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.,
der Frau Bertram-Mayer und
des Herrn Joseph Krüger von der deut-
schen Oper zu Rotterdam. Die Bau-
berste. Große Oper in 2 Akten von
Schikaneder. Musik von Mozart. (Mit
verstärktem Orchester.)
Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief u. Nachm. 2⁵ } Brief u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Koblenz und Tins.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Diebstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Mildesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfsschiff-Verbindung zwischen der
Station Mildesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.
*) Schnellzüge.
+ Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁵, 6¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 10. September.

Geld-Course.

St. Peter	9 fl. 45	47	tr.
Holl. 10 fl. St. Peter	9	51	53
20 Fres. St. Peter	9	29	30
Russ. Imperiales	9	47	49
Preuss. Fried. d'or	9	58	59
Dulaten	5	35	37
Engl. Sovereigns	11	53	57
Preuss. Kassenscheine	1	44 ¹ / ₂	45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2	27	28

Wechsel-Course.

Amsterdam 100% B.	100
Berlin 105 B.	105
Köln 105 B.	105
Hamburg 88 ³ / ₄ B.	88 ³ / ₄
Leipzig 105 B.	105
London 119 ³ / ₄ B.	119 ³ / ₄
Paris 95 B.	95
Wien 96 ¹ / ₂ 96 b. u. G.	96 ¹ / ₂
Disconto 3 ¹ / ₂ % B.	3 ¹ / ₂

Darüber eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 214) 12. September 1867.

In Kurzem erscheint:

405

Vollständiges Register zum Bazar.

Jahrgang 1862–1867,
zu allen Vorlagen, Arbeiten, Schnitten, Küchen-, Haus- und wirthschaftlichen
Recepten, sowie zum Inhalt der belletristischen Nummern.

6–8 Bogen. Preis höchstens 54 fr.

Etwasge gefällige Aufträge erbitten wir uns schon jetzt.

Buchhandlung von *Jurany & Hensel.*

Hôtel Steinheimer in Oestrich.

Sonntag den 15., Montag den 16. und Sonntag den 22. September findet
daselbst bei Gelegenheit des Kirchweihfestes in meinem Gartenlocale
und neuerbauten Saale

Harmonie- und Tanz-Musik

statt, wozu ein verehrtes Publikum höflichst einladet
15122 *C. J. B. Steinheimer.*

Pensionnat

pour enfants des deux sexes, de 3 à 6 ans.

Le prix de la pension annuelle est de 400 florins.

Tenu par Madame Minna Mathes-Petermann.
14969 Offenbach, près Frankfort-sur-le-Mein.

Arracan-Reis und Holl. Graupen

per Pfund 6 fr. empfiehlt *J. Adrian, Marktstraße 36.* 15006

Plattstickerei

auf Stramin, Sammt, Tuch etc. wird bei mäßigen Preisen bestens ausgeführt bei
C. A. Wahr, Kranzplatz 1. 14957

Alten Malaga per Flasche 1 fl. 12 fr. empfiehlt

14718 *H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.*

Sirischgraben 6 ist schöne Spinnwolle, auch geschlumpfte
für Decken und Röcke zu haben. 15129

Fleischen verschiedener Gattungen und ein schönes Weingestell sind zu
verkaufen. Näheres Expedition. 15100

Heidenberg 5 werden alle Arbeiten im Kleidermachen und Weißzeug-
nähen angenommen. Für geschmackvolle und billige Arbeit wird bestens gesorgt.

Römerberg 22 sind mehrere Kanarienvögel zu verkaufen. 15099

Malaga, Gesundheits- und Stärkungswein. *)

Der von dem Herrn F. A. Wald in Berlin bereitete „Malaga, Gesundheits- und Stärkungswein“, mit leicht aromatischen, heilsamen Substanzen versetzt, angenehm von Geruch und Geschmack, kann bei mäßigem Gebrauch, täglich 1—2 Gläschen, als ein magenstärkendes und belebendes Mittel empfohlen werden. Bei schwächlichen, scrophulösen Kindern, deren Verdauung chronisch darniederliegt, eignet er sich in geringerer Gabe gleichfalls zu einem diätetischen Unterstützungsmittel; Genesenden, Bleichsüchtigen und an Verdauungsschwäche Leidenden wird er bei Abwesenheit von entzündlichen und organischen Krankheiten gleichfalls gute Dienste leisten. —

Breslau, den 18. October 1866.

Dr. Einkenstein (der Ältere),
pract. Arzt.

*) Vorräthig in Flaschen zu 35 kr. und 53 kr. in den autorisirten Niederlagen bei
A. Vietor, Lehrstraße 8.
190 W. Vietor, Langgasse 8.

Ruhrkohlen

lasse wieder in Viebrich an der Ohsenbach ausladen.

14695

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, direct vom Schiff, bei

14542

Sch. Seyman, Mühlgasse 2.

M u h r f o h l e n .

Von heute an können Ofen- und Ziegelfohlen vom Schiffe an der Ohsenbach bezogen werden. Näheres Moritzstraße 7.

A. Momberger.

Auch werden Bestellungen entgegengenommen Häfnergasse 10 bei

14827

Kupferschmied Meyer.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte, wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

à Flacon 36 kr. empfehlen die autorisirten Niederlagen von

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Ärztliches Zeugniß über die schönen Erfolge.

Nach mehrjährigen Ordinationen des Dr. White'schen Augenwassers muß und kann der Unterzeichnete der Wahrheit getreu bezeugen, daß er die schönsten Erfolge in den meisten Augenkrankheiten gesehen habe.

S a m m, im bairischen Walde, 30. Januar 1866.

190

Dr. Schmidt, pract. Arzt.

Lohfuchen

gasse 33.

fortwährend zu haben auf meiner Feder-Fabrik, Emserstraße 24, sowie in meiner Wohnung Weber-

Friedrich Küssberger. 14777

Theater = Abonnement.

- ²/₄ nebeneinanderliegende 1. Ranglogenplätze werden für den Winter gesucht. Näh. Exped. 15107
- ¹/₂ Parterrelogenplatz wird abgegeben bei C. Mahr, Kranzplatz 1. 15125
- Es wird eine Theilnahme von 2 Biertheilen an 2 Sperrsitzen in dem hiesigen Theater gewünscht. Näh. in der Exped. d. Bl. 15043
- Zwei Viertel Sperrsitze, nebeneinander, werden für das Winter-Abonnement gesucht. Näheres „Schöne Aussicht 2.“ 15059
- ¹/₄ Sperrsitze ist abzugeben Mainzerstraße 15. 14950
- ¹/₂ Sperrsitze ist abzugeben. Näh. Exped. 15153
- ²/₈ Sperrsitze für das Winter-Abonnement werden gesucht Friedrichstraße 27, 1 Treppe. 15155
- Gesucht wird ein Theilnehmer an einem guten Ranglogen-Billet Burgstraße 6. 15154
- Es wird ein Kind in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 14691

Im Bürgerverein

wurde Mittwoch Abend ein grauer Filzhut vertauscht. Es wird gebeten, denselben im Lokale umzutauschen. 15123

Verloren eine weiße Manschette. Abzugeben gegen Belohnung Hochstätte 17 bei Frau Ackermann. 15149

Verloren.

Borgestern Mittag 3 Uhr wurde von den Kurhausanlagen bis zum Nassauer Hof ein großer goldener Ring mit blauem Stein verloren. Wer denselben gefunden, erhält bei Ablieferung eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 14955

Verloren

am Sonntag Nachmittag in der Langgasse ein Kinderstrohläppchen. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 16. 15149

Verlaufen

ein hellgelber Seidenpinscher mit rothwollenem Halsbändchen und neusilbernem Schloßchen, auf den Namen „Poppelchen“ hörend. Gegen gute Belohnung Adolphstraße 7, Parterre, abzuliefern. Vor Ankauf wird gewarnt. 15118

Verlaufen

ein weiß und gelb gefleckter Halb-Wachtel, auf den Namen „Jolly“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer, oder wer Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung Faulbrunnenstraße 11. 15003

Rheinstraße 36 wird eine Tagelöhnerin gesucht. 15112

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kirchhofsgasse 7. 15150

Stellen-Gesuche.

Gesucht ein zuverlässiges Dienstmädchen Friedrichstraße 2, oberer Stock. 15025

Gesucht werden Köchinnen, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen und Hausburschen durch das Bureau von J. Ramberger, Louisestraße 23. 14973

Eine Dame, im Begriff nach St. Petersburg zu reisen, sucht ein junges Mädchen von guter Erziehung und sittlicher Führung als Gesellschafterin ihres kleinen Töchterchens. Das Nähere Wilhelmstraße 8, Wohnung 21. 15039

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Stiftstr. 9. 15057

Gesucht wird ein gut empfohlenes gesetztes Mädchen, welches schon in Hotels gedient hat. Näheres in der Exped. 15055

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden ertheilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Rödderallee 28, Bel-Etage. 13694

Auf 1. October wird eine Köchin gesucht Mainzerstraße 25. 15113

Es wird ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Moritzstraße 5, eine Stiege hoch. 15111

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 15121

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das Weißzeug nähen, Kleider machen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder zu einem Kinde. Näh. Exped. 15101

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, auch im Kochen etwas bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. Webergasse 26. 15102

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, findet zum 20. d. M. einen Dienst. Näh. Villa „Ruhleben“, Nerothal, Vormittags. 15131

Eine gefezte anständige Person, welche gut kochen, nähen und bügeln kann, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, sucht in einer kleinen, anständigen Familie eine Stelle bei Fremden. Eintritt den 1. October. Näheres in der Exped. 15132

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, im Hauswesen, in allen Handarbeiten, im Frisiren und Bügeln sehr erfahren, sucht eine passende Stelle, sei es zur Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin, Kammerjungfer, oder zu größeren Kindern zur Aufsicht. Die besten Referenzen können gegeben werden. Näh. Exped. 15106

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, wird in eine kleine Haushaltung zu miethen gesucht. Näheres neue Colonnade Nr. 14. 15134

Ein gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist und in den Anfangsgründen derselben Unterricht ertheilen kann, wünscht sich bei Kindern zu placiren. Empfehlungen werden nachgewiesen Hainernerweg 7a. 15136

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 15137

Ein Mädchen, das Kleider machen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 15142

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 15151

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Ruh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. N. Exp. 15169

Eine perfecte Köchin wird für ein auswärtiges Hotel gesucht. Näheres auf dem Bureau Louisenstraße 23, Seitenbau. 15152

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Heidenberg 30. 15165

Ein Mädchen, das im Maschinen- und Weißzeugnähen sehr bewandert ist, sowie perfecte Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen u. suchen Stellen auf gleich oder 1. October. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 15161

Ranggasse 38 wird ein Kindermädchen gesucht. Näh. im Laden daselbst. 15170

In eine kleine Familie wird auf Michaeli ein braves, reinliches Mädchen gesucht, das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14962

Gesucht ein reinliches Mädchen zu 2 Kindern und ein Zimmermädchen. Eintritt kann gleich oder Michaeli geschehen. Näh. Exped. 15179

Ein Commissions- und Agenturen-Geschäft in Mainz sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre. Näh. Exped. 14938

Kellner mit guten Sprachkenntnissen und Zeugnissen finden sofort Stellen. Näh. Exped. 14959

Ein gesetzter Mann wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näheres in der Exped. 15054

Ein lediger, anständiger, junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, wird als Diener in ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres Friedrichstraße 40, Parterre. 15076

Auf Mitte October wird ein erster Kellner für eine angenehme Jahresstelle in ein Hotel hiesiger Umgegend gesucht; es mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse beibringen können; sowie eine perfecte Köchin, die den Anforderungen der feineren Küche vollständig zu entsprechen vermag. Näh. Exp. 14877

2 Schneidergesellen werden gesucht von G. C. rner, Häfnergasse 13. 14918

Ein Zimmerkellner, welcher schon in Hotels ersten Ranges servierte und gut empfohlen wird, findet auf 1. October eine gute Stelle. Näh. Exped. 15124

Es wird ein zuverlässiger Hausbursche gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorlegen können, wollen sich melden. Näh. Exped. 15143

Ein Herrschneider findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 15140

Ein junger Mann vom Lande sucht eine Stelle als Hausbursche. Näheres Heidenberg 3. 15168

Ein gebildeter junger Mann, der früher auf Bureau's beschäftigt und bisher in einem hiesigen Geschäfte thätig gewesen, sucht eine Stelle auf einem Bureau oder Comptoir. Gefl. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter Nr. 80. 15171

800 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15082

Logis-Gesuche.

Zwei junge stille Leute suchen auf den 1. October eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche mit Zubehör, womöglich in der Louisen-, Friedrich- oder Rheinstraße. Näh. Friedrichstraße 4, Hinterh. 14886

Zwei Frauenzimmer suchen auf October ein Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) in einem anständigen Hause. Näh. Exped. 15128

Ein einzelner Herr sucht auf den 1. October 2 unmöblirte Zimmer zu miethen. Näheres Oranienstraße 2, Parterre. 15167

Häuser-Verkäufe und Logis- Bermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von **K. Kraus, Taunusstraße 9.** 14499

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Bermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann, Friedrichstraße 18**

Bahnhofstrasse 8

Im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahresweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Kleine Burgstraße 12

sind 2 möblirte und 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 15108

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14287

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15058

Heidenberg 8 ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. 15138

Kirchgasse 5 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15100

Kirchgasse 15a ist im Seitenbau ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 15158

Leberberg 3 Parterre sind 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15164

Mainzerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14657

Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244

Michelsberg 5 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 15063

Rheinstraße 36 im 3. Stock ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. 15109

Näheres zu erfragen im Hinterhaus.

Sonnenbergerstraße 13b

ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon und 6 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. Näheres

Adolphsberg 1, bei W. Rücker. 15133

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Webergasse 22 ist ein möbliertes Zimmer nebst Alkoven bei einer stillen Familie zu vermieten. 14198

Wellrißstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14954

Wellrißstraße 14 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 15141

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Henschler, Schulgasse 5. 14461

Ein Salon, zwei Schlafzimmer mit drei Betten, elegant möblirt, sind sofort zu vermieten. Näheres bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 14735

2—3 möblierte Zimmer, in bester Lage der Stadt, auf 1. October zu verm. Näheres Expedition. 14966

In dem Landhaus Mainzerstraße 2 sind drei verschiedene freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Auskunft in der Werkstätte im Hause und neue Colonnade 28. 14909

Ein Laden nebst Ladenzimmer und dazu gehöriger Wohnung in sehr guter Lage der Stadt, sowie eine weitere Wohnung sind bis zum 1. October l. J. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Louisestraße 23, Seitenbau. 14973

Schachtstraße 3 im 3. Stock kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 15126

Schachtstraße 9 können 2 Mädchen Schlafstellen zu 2 fl. erhalten. 15126

Heidenberg 5 können reinliche Arbeiter gute Schlafstelle erhalten. 15145

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Oberwebergasse 46. 15159

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen vom Schillerplatz bis in die Emserstraße 2 dem schwarzen Gretchen zu seinem Geburtstage! Sie soll leben, der Anton daneben, eine Flasche Wein dabei, hoch leben sie alle drei.

C. R. H. S. 15157

80161

Bei meiner Abreise nach New-York rufe ich meinen aufrichtigen und wohlmeinenden Freunden ein „herzliches Lebewohl“ zu!

Emma Tietz. 15147

Dem anonymen Schreiber des mit Poststempel „Wiesbaden, 1. September“ versehenen und die Unterschrift „X.“ tragenden Briefes hiermit zur Nachricht, daß ich Insinuationen, wie die in dem Briefe enthaltenen, nicht beachte. Nur bestimmte Thatsachen können mich bestimmen. Können Sie deren anführen, so thun Sie es, mit Nennung Ihres Namens, sonst verschonen Sie mich mit Ihren Mittheilungen, die ich nur für aus der Luft gegriffene Verdächtigungen halte.

F. L. 15120

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 213.)

Als er das Sterbezimmer verließ, um sich nach der Ursache dieser unpassenden Fröhlichkeit in der Nähe einer Todten zu erkundigen, hatte er ein Bild vor Augen, das ihn um so schmerzlicher berührte, als es ihm, mit der Schnelligkeit des Gedankens, die trüben Ereignisse der letzten Jahre zurückrief. Die Flügelthüren des dem Todtenzimmer gegenüber gelegenen Saales waren geöffnet und ließen einen mit unzähligen Wachskerzen versehenen Christbaum sehen, um den die Kinder des Hauses, denen sich auch Hermine und Wilhelm angeschlossen hatten, versammelt waren.

Plötzlich machte ein von den Kindern und den anwesenden Eltern zugleich ausgestoßener Angstschrei das Blut in Funke's Adern gerinnen; denn auch er hatte mit diesen zugleich die Veranlassung entdeckt, die die ausgelassenste Freude der versammelten Familie plötzlich in Angst und Schreck verwandelt hatte.

Der Flügelthür gegenüber und somit hinter dem Christbaum befand sich ein hoher Wandspiegel, in dem sich nicht nur der Christbaum mit seinen vielen Lichtern und Flittertand, sondern auch ein Bild abspiegelte, welches der Freude des Festes Hohn sprach.

Funke hatte in der Ueberraschung über den Anblick des Festes, das ihm erst die Bedeutung des Tages in's Gedächtniß rief, ganz vergessen, die Thüre zu schließen; da sich aber das Sterbelager seiner Gattin der Thüre und somit dem großen Wandspiegel gerade gegenüber befand, so erschienen das Bild der Todten in einer Weise mit dem Flitter des Christbaums vermengt, daß diese einen Theil desselben auszumachen schienen.

Genügte der in der That überraschende Anblick einer Leiche als Christgeschenk, um den Schrei der Ueberraschung zu rechtfertigen, den alle Anwesenden zugleich ausgestoßen hatten, so sollte sich ihre Ueberraschung gar bald in tödtliche Angst verwandeln, als sich die Leiche zuerst mühsam aufrichtete, dann von ihrem Todtenbette herabstieg und nur in ihr langes Sterbehemd gehüllt, auf die gleichsam galvanisirte Gesellschaft zuschritt. Merkwürdiger Weise hatte keiner der geängstigten Weihnachtsgäste den Muth, seine Blicke von dem Zauberspiegel ab nach rückwärts zu wenden, wo wenigstens für den denkenden Theil der Gäste, mit der Erklärung der Phasmagorie, die thörichte, wenngleich gewissermassen gerechtfertigte Furcht, verschwunden wäre. Erst als sie ein zweiter vom Sterbezimmer ausgehender Schrei zurückblicken ließ, fanden sie die Erklärung des sonderbaren Spiegelbildes.

Der zuletzt gehörte Schrei war von Funke ausgestoßen worden, als er seine todtgeglaubte Gattin sich mühsam erheben und auf ihn — er stand noch immer unter der Thür — zuschreiten sah. Auch er glaubte an eine Täuschung seiner überreizten Sinne, doch mußte dieser Wahn bei der Berührung seiner Frau schwinden und der Schrei, den er ausstieß, war von der Freude erpreßt, die ihm die Gewißheit bereitete, daß die, von der er bereits auf immer getrennt zu sein wähnte, nur scheinodt war und somit für sein und der Seinen Glück noch gerettet werden könne.

Als Funke seine wieder zum Leben zurückgekehrte Gattin in seine Arme schloß, da brach sie schwer zusammen und hätte ihn beinahe mit zum Fall gebracht. Fast schien es, als wäre des unglücklichen jungen Mannes Freude eine verfrühete gewesen und als wolle das Leben aus der irdischen Hülle erst in dem Augenblicke weichen, in dem er sich einer neuen Hoffnung hingab.

Nur allmählig, doch sichtbar ging das eigentliche Erwachen zum Leben vor sich. Schon nach einigen Stunden vermochte Ida zu sprechen und ihre ersten Worte waren ein gen Himmel gesandtes Dankgebet.

„Ida! Ida! Du siehst, daß unser Flehen erhört ward, nach dem Du uns erhalten bliebst. Wie träumerisch schön Du das uns unbekannte Jenseits auch geschildert hast, wir werden Dir unser irdisches Leben so verlockend zu machen wissen, daß Du darüber die ätherischen Freuden des Himmels vergessen, oder doch geduldig die Stunde abwarten sollst, zu der Du erst nach langem Leben, für Dein und unser Glück, jener geträumten Freuden theilhaft werden wirst.“

„Ach, Adolf, wenn mich der Tod nicht zu erschrecken vermochte, so würde mich doch die Angst, lebend begraben zu werden, die ich vor Augen hatte, unfehlbar getödtet haben, wenn mein bereits todtter Körper, noch lange stärker als mein nur erstarrter, aber selbst in dieser Erstarrung noch thätiger Geist gewesen wäre. Ich sah Deine Thränen fließen, als Du mich für todt hieltest und den Händen einer unbekannten Frau übergabst. Als ich die Berührung dieses Sterbehelmes empfand, da sträubte sich mein ohnmächtiger Geist vergeblich gegen die kalte und unbeweglich starre Trägheit meines Körpers. Ich wollte nach Hülfe rufen, doch kein Laut drang über meine krampfhaft geschlossenen Lippen; ich wollte mich erheben, um den Beweis zu liefern, daß ich noch lebe und doch vermochte ich kein Glied meines gelähmten Körpers zu bewegen. Endlich hörte auch ich jenen Schrei der Kinder, der Dich mein Sterbelager verlassen ließ, und die Angst der Mutter um ihr höchstes Gut, um ihr Kind war es, die das bereits in meinen Adern stockende Blut neuerdings fließen machte und mir die Kraft verlieh, von meinem Todtenbette herabzusteigen und unter die Lebenden zu treten.“

Die Kunde von dem höchst seltenen Ereignisse hatte sich mit Blitzesschnelligkeit in ganz Candia verbreitet und war auf diesem Wege auch bis zu Vater Zacharias gelangt, der zu oft Sterbenden den letzten Trost gebracht und ihrem Ende beigewohnt hatte, um der erfreulichen Nachricht blindes Vertrauen schenken zu wollen. Um sich jedoch Gewißheit zu verschaffen, war der würdige neunzigjährige Greis trotz der späten Stunde noch zu Funke geeilt, wo er zu seiner eben so tief empfundenen Freude als großer Ueberraschung Ida im Gespräch mit ihrem übergelücklichen Gatten fand.

Beim Anblick dieser Scene erhob er segnend die Hände gegen Himmel und wiederholte die Worte:

„Wenn über Dich in Lebenstagen,
Schon die Wellen zusammenschlagen;
Halt' am Glauben, fass' Muth!
Denn Gott ist groß, Gott ist gut!“

(Forts. f.)